

Protokoll Stadtschützenversammlung am Samstag, den 06. März 2004 in der Schützenhalle zu Düdinghausen, Ausrichter Bürgerschützenverein Düdinghausen e.V.

Beginn der Versammlung: 19:00 Uhr

Tagesordnungspunkte:

1. Begrüßung
2. Totengedenken
3. Grußworte
4. Verlesung der Niederschrift der letzt jährigen Stadtschützenversammlung vom 08.03.2003 in Dreislar
5. Stimmrecht in der Stadtschützenversammlung
6. Archivieren der Stadtschützenchronik
7. Schützenausstellung in der Volksbank am 12.09.2004
8. Vergabe des Stadtschützenfestes 2006
9. Termin Stadtschützenversammlung
10. Kreisversammlung am 20.03.2004 in Düdinghausen
Kreisschützenfest vom 09.09. - 11.09.2005 in Düdinghausen
11. Verschiedenes

1. Tagesordnungspunkt: Begrüßung

Der 1. Vorsitzende Ferdi Asmuth eröffnet um 19:30Uhr die Stadtschützenversammlung und begrüßt alle anwesenden Vereinsvorstände aus dem Stadtgebiet Medebach, sowie den amtierenden Stadtschützenkönig Herrn Paul Köster.

Des weiteren begrüßt er den Bürgermeister der Stadt Medebach, Herrn Heinrich Nolte, das Kreisvorstandsmitglied Herrn Theo Padberg,

den Vizepräsidenten der EGS, Herrn Bernd Hellwig, den Regionalsekretär der EGS, Herrn Ernst Soboll,

Herrn Pastor Christian Ritterbach,

den amtierenden Schützenkönig von Düdinghausen, Herrn Thomas Göbel,

den Ortsvorsteher, Herrn Walter Eickhoff,

und das Ratsmitglied aus Düdinghausen, Herrn Franz-Josef Kaufhold.

Ferdi Asmuth begrüßt ferner alle ehemaligen Stadtschützenkönige der Stadt Medebach, alle Hauptleute, Vorsitzende und amtierenden Schützenkönige der anwesenden Vereine.

Ebenso begrüßt werden der Musikverein Düdinghausen und die Mitarbeiter der Presse.

Ferdi Asmuth stellt fest, dass die Versammlung frist- und formgerecht einberufen wurde und somit beschlussfähig ist.

2. Tagesordnungspunkt: Totengedenken

Ferdi Asmuth bittet alle Anwesenden sich zum Totengedenken zu erheben.

Stellvertretend für alle verstorbenen Schützenbrüder des letzten Jahres nennt Ferdi Asmuth die ehemaligen Hauptleute aus Düdinghausen Willi Eickhoff und Theo Butterwege und Dieter Schnurbus aus Dreislar.

3. Tagesordnungspunkt: Grußworte

Grußworte des Bürgermeisters Heinrich Nolte

Bürgermeister Heinrich Nolte überbringt die Grüße der Stadt Medebach, und erinnert an das gelungene Stadtschützenfest 2003 in Titmaringhausen. Er bedankt sich für die gelebte Gemeinschaft der Schützen im Stadtgebiet.

Das Jahr 2004 sei voller Ereignisse, so die Kreisversammlung in Düdinghausen, die Plenarversammlung der Europäischen Schützen in Medebach im April, das 40-jährige Jubiläum der St. Johannes Schützenbruderschaft in Berge, und das 100jährige Bestehen der St. Antonius Schützen Titmaringhausen.

Bürgermeister Nolte wünscht zum Schluss allen Anwesenden ein gutes Jahr und Schützenfestjahr 2004.

Grußworte des Pastors Christian Ritterbach

Pastor Ritterbach begrüßt alle Anwesenden und erinnert daran bei aller Individualisierung in der Gesellschaft und den Vereinen das Ziel der Gemeinschaft nicht aus den Augen zu verlieren. Das Ziel dürfe aber nicht an den anderen vorbei gehen, die Mitmenschen dürfen nicht außer Acht gelassen werden. Er wünscht der Versammlung einen guten Verlauf und Gottes Segen für 2004.

Grußworte des Kreisvorstandmitglieds Theo Padberg

Theo Padberg überbringt die Grüße des Kreisschützenbundes Brilon.

Er erinnert daran entsprechende Ordensanträge rechtzeitig beim Kreisvorstand einzureichen. Weiterhin wünscht er der Versammlung einen guten Verlauf

Grußworte des Ortsvorstehers Walter Eickhoff

Walter Eickhoff begrüßt alle Anwesenden, insbesondere alle Könige und anwesenden Stadtschützenkönige. Die Versammlung soll die Zusammenarbeit zwischen den Orten und den Schützenvereinen stärken. Er wünscht der Versammlung einen guten Verlauf.

4. Verlesung der Niederschrift der letztjährigen Stadtschützenversammlung vom 08.03.2003 in Dreislar

Das Protokoll der letzten Stadtschützenversammlung vom 08.03.2003 in Dreislar wird von Josef Schmidt vorgetragen und ohne Einwände angenommen.

Ferdi Asmuth stellt anschließend in einer kurzen Rückschau die Entwicklung und Aktivitäten des Bürgerschützenvereins Düdinghausen dar, und gibt den derzeitigen Planungsstand für das im Jahr 2005 in Düdinghausen stattfindende Kreisschützenfest bekannt.

5. Tagesordnungspunkt Stimmrecht in der Stadtschützenversammlung

Auf der letzten Stadtschützenversammlung in Dreislar wurde der Antrag gestellt, den Wahlmodus der Stadtschützenversammlung entsprechend der Mitgliedergröße der einzelnen Vereine anzupassen.

Drei Varianten stehen zur Abstimmung:

- a) Bisheriger Wahlmodus (jedes anwesende Vorstandsmitglied besitzt eine Stimme)
- b) Jeder Verein besitzt eine Stimme (10 Stimmen insgesamt im Stadtverband)
- c) Wahlmodus analog zur Kreisversammlung (4 Stimmen Medebach, 3 Stimmen Medelon und Oberschledorn, restlichen 7 Vereine jeweils 2 Stimmen)

Der Bürgerschützenverein Düdinghausen spricht sich gegen eine Neuregelung des Wahlmodus aus, da ansonsten jedem einzelnen Vorstandsmitglied die Möglichkeit genommen wird seine persönliche Entscheidung kundzutun.

Bernd Hellwig schlägt vor den bisherigen Wahlmodus beizubehalten. Das Thema wurde bei der Gründung des Stadtverbandes in Berge vor 35 Jahren eindringlich diskutiert und ebenso 1975 in Düdinghausen.

Hermann Bonacker von der St. Hubertus Schützenbruderschaft Dreislar schlägt vor den bisherigen Wahlmodus abzuwandeln, um ein Durchschieben von Wahlentscheidungen nur aufgrund der Anzahl der anwesenden Vorstandsmitglieder eines Vereines zu verhindern. Die Anzahl der Vorstandsmitglieder muß im Rahmen bleiben.

Laut vorliegender Anwesenheitsliste sind 128 Vorstandsmitglieder wahlberechtigt.

In der Abstimmung ergibt sich folgendes Abstimmungsergebnis:

Vorschlag a)	116	Stimmen
Vorschlag b)	0	Stimmen
Vorschlag c)	11	Stimmen
Enthaltungen	1	Stimme

Damit ist der bisherige Wahlmodus der Stadtverbandsversammlung bestätigt. Jedes anwesende Vorstandsmitglied eines jeden Vereines besitzt eine Stimme.

6. Archivieren der Stadtschützenchronik

Die Stadtschützenchronik der letzten 10 Stadtschützenfeste soll als Teil 1 abgeschlossen und archiviert werden

Ernst Soboll schlägt vor, daß die Chronik, die einen Umfang von ca. 60 Seiten hat, eingescannt und auf CD gebrannt werden soll.

Zu den Kosten des Einbindens kann z. Zt. keine Aussage getroffen werden, die Kosten sollen durch alle Bruderschaften und Vereine geteilt werden.

Die Stadtschützenchronik wird im Rahmen der Schützenausstellung in der Volksbank vorgestellt.

In der anschließenden Abstimmung waren alle Anwesenden dafür, den Teil 1 der Stadtschützenchronik abzuschließen und Teil 2 mit dem kommenden Stadtschützenfest zu beginnen.

Die St. Sebastianus-Schützenbruderschaft erklärt sich bereit für die Archivierung der Stadtschützenchronik Sorge zu tragen.

7. Schützenausstellung in der Volksbank am 12.09.2004

Das Thema dieser Ausstellung soll lauten: 10 Stadtschützenfeste im Stadtgebiet Medebach - 10 Jahre nach dem Europaschützenfest in Medebach

Ernst Soboll schlägt vor dass jeder Verein sein durchgeführtes Stadtschützenfest in dieser Ausstellung präsentiert. Die Ausstellung soll durch das Europaschützenfest in Medebach und durch die Vorbereitungen zum Kreisschützenfest 2005 in Düdinghausen ergänzt werden. Ebenso wird die Stadtschützenchronik bei der Ausstellung vorgestellt werden.

Die Ausstellung soll ein gemeinsamer Auftritt aller Schützenbruderschaften und -vereine des Stadtgebietes werden.

8. Vergabe des Stadtschützenfestes 2006

Bevor die Bewerbungen vorgetragen werden, zeigt der Bürgerschützenverein Düdinghausen eine kleine Diashow vom vergangen Schützenfest in Titmaringhausen.

Für das Stadtschützenfest in 2006 liegen folgende Bewerbungen vor:

a) St. Antonius Schützenbruderschaft Oberschledorn mit Datum vom 15.09.2003 und

b) St. Hubertus Schützenverein Küstelberg mit Datum vom 30.01.2004.

Die schriftlichen Bewerbungen werden vom 1. Vorsitzenden Ferdi Asmuth in der Reihenfolge ihrer Abgabe vorgelesen, bevor die beiden Vereine ihre Bewerbung hierzu vorstellten.

Manfred Kunkel vom St. Hubertus Schützenverein Küstelberg stellt hierbei den Antrag, die Stadtschützenfeste in der Reihenfolge der bisherigen Stadtschützenfeste zu vergeben.

In der folgenden Abstimmung erhält die St. Antonius Schützenbruderschaft Oberschledorn 28 Stimmen, der St. Hubertus Schützenverein Küstelberg 81 Stimmen, 13 Schützenbrüder enthalten sich Ihrer Stimme.

Ausrichter des Stadtschützenfestes 2006 ist damit der St. Hubertus Schützenverein Küstelberg.

Der Antrag von Manfred Kunkel auf Vergabe der Stadtschützenfeste in der bisherigen Reihenfolge wird als Tagesordnungspunkt auf der nächsten Stadtschützenversammlung in Küstelberg behandelt.

9. Termin Stadtschützenversammlung

Ferdi Asmuth vom Bürgerschützenverein Düdinghausen schlägt vor den Termin für die Stadtschützenversammlung auf den letzten Samstag im November zu verschieben, da der bisherige Termin 2 Wochen vor der Kreisschützenversammlung keine Möglichkeit mehr bietet, Einfluß auf die Tagesordnung der Kreisschützenversammlung zu nehmen.

Bernd Hellwig erläutert zur Information, dass Anträge an den Kreisschützenbund bis 4 Wochen vor der Kreisversammlung beim Kreisschützenbund eingegangen sein müssen. Ebenso kann nur ein einzelner Verein Anträge stellen, nicht der Stadtverband.

Dieses Thema soll in der nächsten Stadtverbandsversammlung in Küstelberg aufgegriffen werden, so Ferdi Asmuth. In der Zwischenzeit soll sich jeder Verein Gedanken zu diesem Thema und dem vorgeschlagenen Termin machen.

10. Kreisversammlung am 20.03.2004 in Düdinghausen / Kreisschützenfest 2005

Ferdi Asmuth erklärt kurz den Ablauf Kreisschützenversammlung und den Bestuhlungsplan in der Halle. Er bitte die Vereine des Stadtverbandes die gekennzeichneten Plätze in Anspruch zu nehmen, um einen reibungslosen Ablauf der Versammlung zu gewährleisten.

Protokoll Stadtschützenversammlung 06.März 2004

Da sich der bisherige Kreisgeschäftsführer Dieter Braun um die Nachfolge von Hans-Peter Paack als Kreisoberst bewerben wird und davon auszugehen ist, dass Dieter Braun die Wahl zum Kreisoberst gewinnen wird, ist das Amt des Kreisgeschäftsführers neu zu besetzen.

Norbert Clement von der St. Sebastianus Schützenbruderschaft Medebach wird sich auf der Kreisschützenversammlung um dieses Amt bewerben.

Bernd Hellwig bittet den Stadtverband um die Unterstützung von Dieter Braun und Norbert Clement bei ihren Bewerbungen in der Kreisschützenversammlung.

Zum Kreisschützenfest 2005 in Düdinghausen erläutert Ferdi Asmuth kurz den geplanten Festablauf und stellt die bisher geleisteten Arbeiten in den einzelnen Arbeitsgruppen vor.

11. Verschiedenes

Ferdi Asmuth erwähnt die Einladungen zum Jubiläumsschützenfest in Berge am 15./16.05.2004 und zum Jubiläumsschützenfest in Titmaringhausen vom 30.07.- 02.08.2004.

Edwin Müller lädt alle Anwesenden zum 40-jährigen Jubiläum der St. Johannes Schützenbruderschaft am 15. / 16. Mai 2004 nach Berge ein.

Manfred Kunkel erinnerte an den Jubiläumsfestakt des Kreisschützenbundes am 15.05.2004 in Brilon.

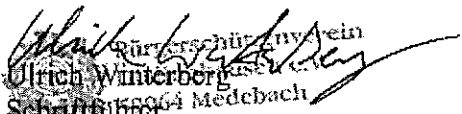
Ernst Soboll spricht eine Einladung an den Stadtverband zur Regional- und Plenarversammlung der EGS am 16. und 17. April in Medebach aus, und wünscht Fahnenabordnungen von allen Vereinen zum Festhochamt am 16.04.2004.

Auf der letzten Stadtschützenversammlung in Dreislar erklärte Ferdi Asmuth, daß die benötigten Schießausweise im Jahr 2003 ablaufen werden.
Werden die Schießausweise bei der Kreispolizeibehörde vorgelegt, steht einer Verlängerung der Schießausweise nichts im Wege, so Ernst Soboll.
Auf Nachfrage von Norbert Schmidt, führt Ernst Soboll aus, daß Jadscheinhaber automatisch Schiessaufsicht führen könnten.

In seinem Schlusswort hebt der Vorsitzende hervor, dass gerade die Schützenvereine die Verpflichtung haben, das Gemeinschaftsleben in den Dörfern und Städten zu fördern und dem Gemeinwohl zu dienen.

Die lange und themenreiche Versammlung, die mit einem Beamer visuell umrahmt wurde und an der 159 Schützenbrüder teilgenommen haben, wird von Ferdi Asmuth um 22:12 Uhr mit der 3. Strophe des Deutschlandliedes beendet.

Düdinghausen im Oktober 2004


Ulrich Winterberg
Schützenführer
Bürgerschützenverein Düdinghausen